



Elektronische Rechnungslegung

Controller-Forum, 19. März 2014

Günter Kradischnig



Zulässigkeit elektronischer Rechnungen (Abgabenänderungsgesetz)

Voraussetzung für das Vorliegen einer zum Vorsteuerabzug berechtigenden E-Rechnung ist, dass

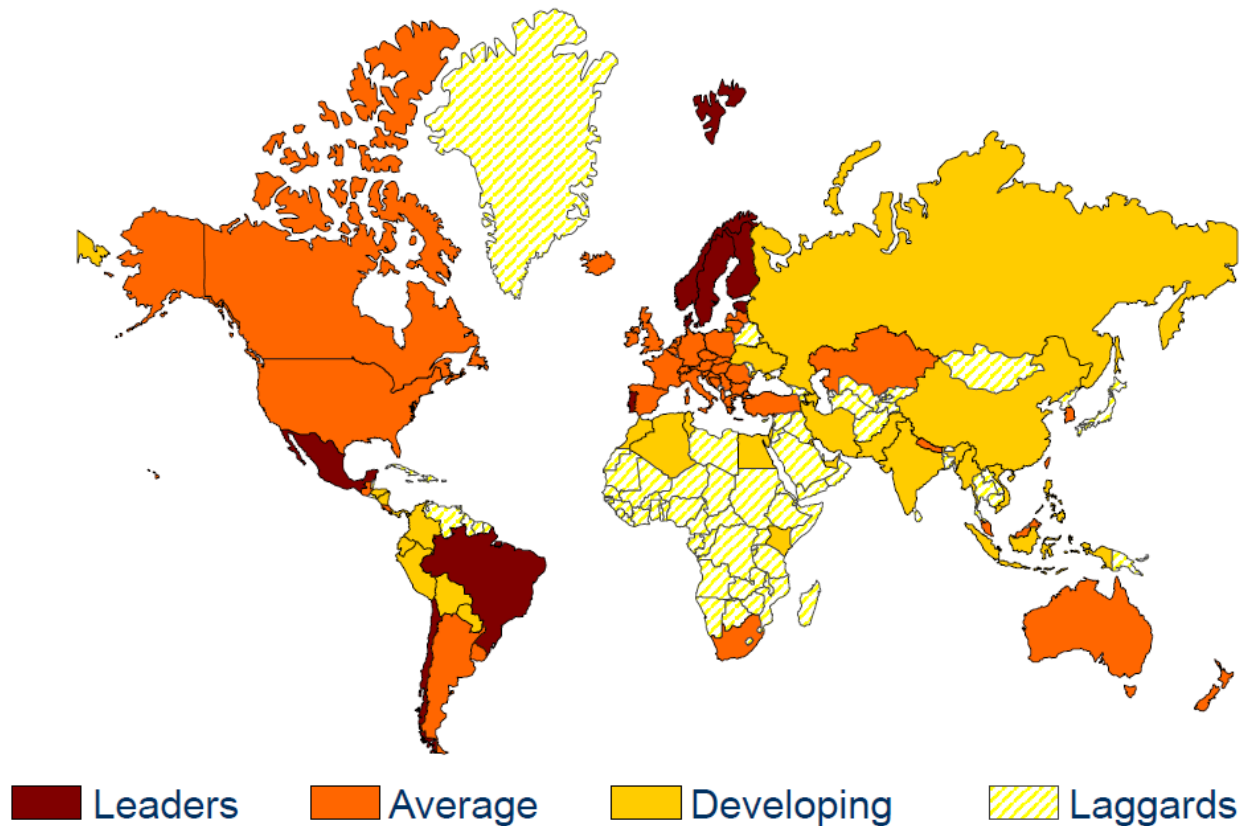
- die Echtheit der Herkunft der E-Rechnung,
- die Unversehrtheit ihres Inhalts und
- ihre Lesbarkeit gewährleistet sind.

Dies müssen Leistungserbringer und -empfänger unabhängig voneinander in ihrem Verfügungsbereich sicherstellen.

Rechnungen an den Bund

- Seit 1. Jänner 2014 dürfen gemäß Gesetz alle österreichischen Bundesdienststellen Rechnungen ausschließlich elektronisch – in strukturierter Form – akzeptieren (§ 5 IKTKonG - IKT-Konsolidierungsgesetz)
- Seit 1. Jänner 2013 ist die Einbringung von E-Rechnungen an den Bund über das Unternehmensserviceportal (USP) bereits möglich und auch erwünscht

E-Rechnungslegung weltweit



Quelle: Billentis (2014) - E-Invoicing / E-Billing International Market Overview & Forecast

Entwicklung der Marktdurchdringung von E-Rechnungslegung



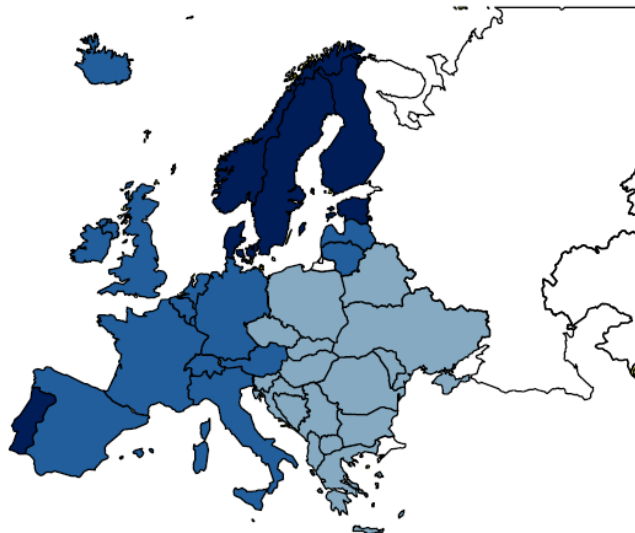
Rechnungs-empfänger	Jährliches Volumen an Rechnungen (Schätzung Minimum)		Anteil E-Rechnungs-legung 2014 (Schätzung)		Jährliche Zunahme	
	Weltweit	Europa	Weltweit	Europa	Weltweit	Europa
Konsument	200 Mrd.	18 Mrd.	> 5 %	14 %	20 %	15 %
Privatwirtschaft & Öffentliche Verwaltung	150 Mrd.	17 Mrd.		24 %		22 %

Quelle: Billentis (2014) - E-Invoicing / E-Billing International Market Overview & Forecast

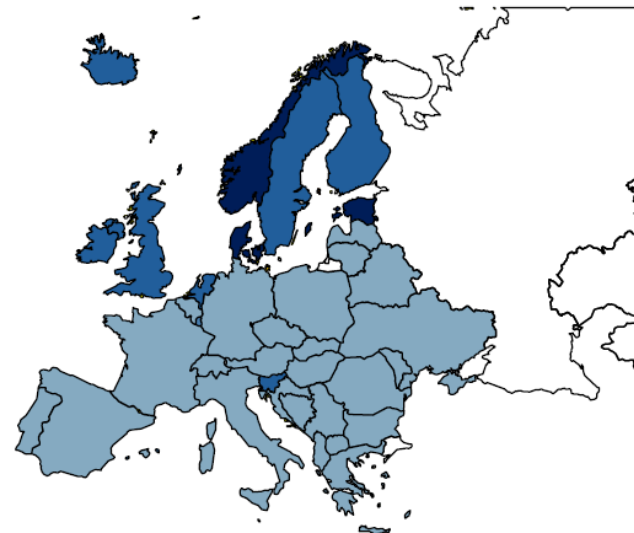
Anwendungsgrad Europa 2014



B2B/B2G/G2B



B2C



B2B ... business to business
B2G ... business to government
G2B ... government to business
B2C ... business to consumer

 >40%

 15-40%




 <15%

Quelle: Billentis (2014) - E-Invoicing / E-Billing International Market Overview & Forecast

Der österreichische Rechnungsmarkt – Marktgröße & Entwicklung

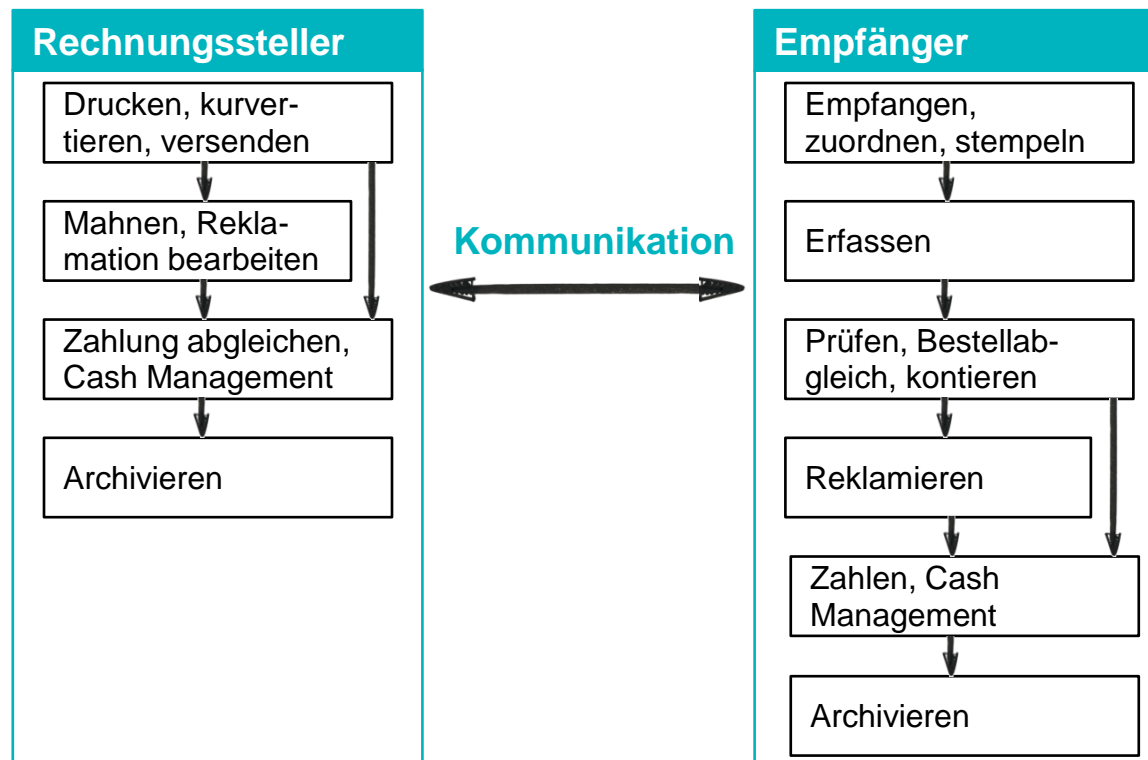


Kriterium	Rang unter 16 europäischen Ländern	Durchschnittswert 16 europäische Länder	Wert für Österreich
Firmen, die E-Rechnungen verschicken	5.	50 %	50 %
Firmen, die E-Rechnungen empfangen	10.	52 %	41 %
Anteil strukturiert verschickter Rechnungen (XML, EDI)	14.	39 %	21 %
Anteil bildhaft verschickter Rechnungen (i. d. R. PDF via E-Mail-Anhang)	3.	61 %	79 %
Anteil strukturiert empfangener Rechnungen (XML, EDI)	13.	31 %	11 %
Anteil bildhaft empfangener Rechnungen (i. d. R. PDF via E-Mail-Anhang)	4.	69 %	89 %

- Legende:
-  Österreichischer Wert vergleichbar mit Durchschnitt 16 europäischer Länder
 -  Österreichischer Wert etwas schlechter als Durchschnitt 16 europäischer Länder
 -  Österreichischer Wert deutlich schlechter als Durchschnitt 16 europäischer Länder

Quelle: Itella (2010) – Itella Informations survey: Invoicing in 16 European countries

Prozessschritte, die mit der E-Rechnung optimiert werden können



Quelle: Billentis (2011) – Nutzenpotenziale der E-Rechnung

Elektronische Rechnungslegung – das unterschätzte Optimierungspotenzial



- **Kürzere Bearbeitungszeit**
 - Konzentration auf das Kerngeschäft durch elektronische Anlieferung der Rechnung
- **Reduktion der Manipulationskosten**
 - Kuvertierung, Frankierung, Aufgabe des Briefes bei der Post
- **Reduktion von Versandkosten**
 - Papier, Kuverts, Portogebühren
- **Reduktion der Durchlaufzeit**
 - Schlankere Prozesse durch Wegfall der Transportwege und -zeiten und IT-unterstützte Rechnungsbearbeitung
- **Reduktion von Medienbrüchen**
 - Die eingebrachte elektronische Rechnung wird automatisch weiterbearbeitet
 - Mögliche Schreibfehler fallen weg
- **Positiver Effekt auf die Umwelt**
 - Weniger Papierverbrauch, geringerer Transportaufwand



Quellen: www.erb.gv.at, <https://www.bmf.gv.at/egovernment/projekte/erb.html>, www.usp.gv.at

Benchmarking-Ergebnis zum Prozess Hauptbelegerfassung/Rechnungsprüfung



A U S Z U G

HAUPTBELEGERFASSUNG/RECHNUNGSPRÜFUNG	Benchmark	Mittelwert
Rechnungen mit Bestellungen	Minuten bzw. €	
Zeit pro Rechnung mit Bestellung	4,69	14,01
Kosten pro Rechnung mit Bestellung	€ 2,31	€ 8,56
Zeit pro Belegzeile - Rechnung mit Bestellung	0,94	3,46
Kosten pro Belegzeile - Rechnung mit Bestellung	€ 0,57	€ 2,13

Rechnungen ohne Bestellungen		
Zeit pro Rechnung ohne Bestellung	3,34	11,83
Kosten pro Rechnung ohne Bestellung	€ 1,26	€ 7,22
Zeit pro Belegzeile - Rechnung ohne Bestellung	1,80	4,20
Kosten pro Belegzeile - Rechnung ohne Bestellung	€ 0,37	€ 2,13

Eingangsrechnungsverbuchung automatisiert		
Zeit je Rechnung ohne laufende Wartung der Schnittstellen	0,10	0,30

Entlastung durch Automatisierung je Rechnung		
Rechnungen mit Bestellungen	0,84	3,16
Entlastung in %	89%	91%
Rechnungen ohne Bestellungen	1,70	3,90
Entlastung in %	94%	93%

Quelle: ICG-Benchmarking-Projekte

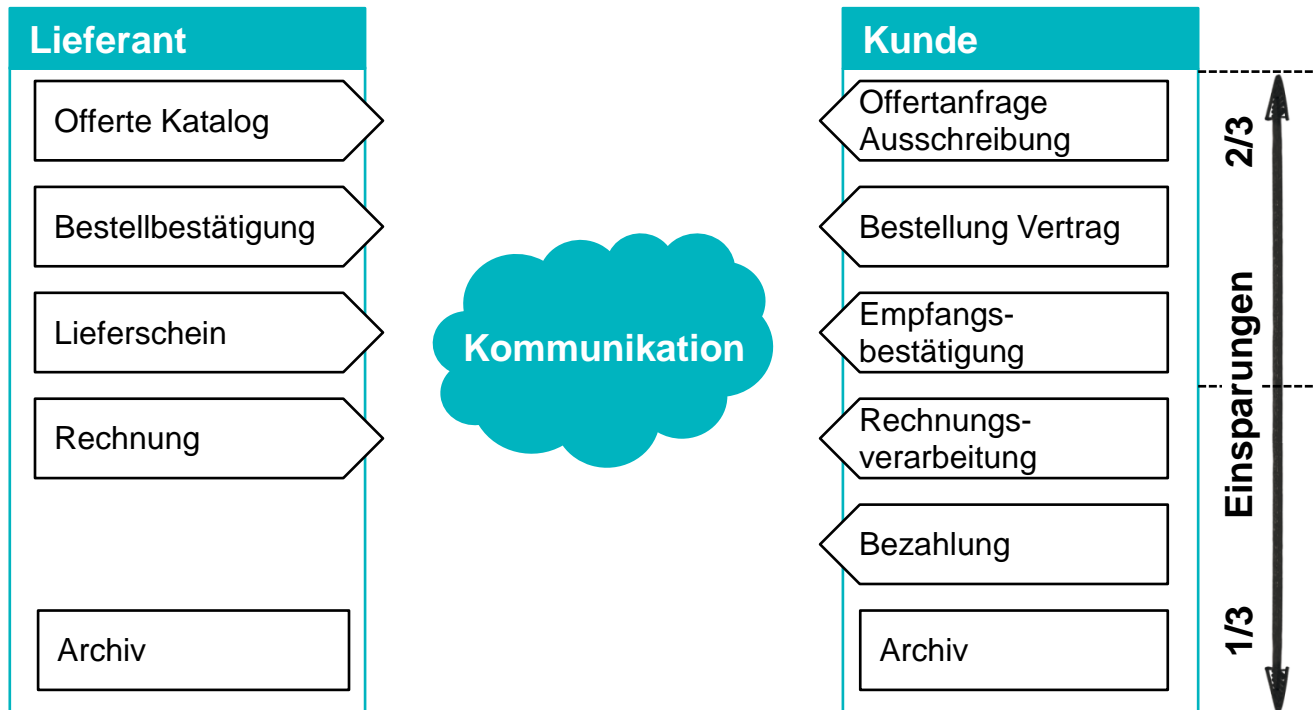
Nutzenpotenzial der E-Rechnung



Bereich	Nutzenpotenzial mit PDF-Rechnungen	Nutzenpotenzial mit 40 % PDF und 60 % strukturierten E-Rechnungen
Potenzial mit heute gültigen Gesetzen	Millionen Euro/Jahr	
Öffentlicher Sektor, davon	250	590
• Eingangsrechnungen	-25	155
• Ausgangsrechnungen an Firmen und Private	275	435
Privatwirtschaft	2.750	7.410
Gesamtpotenzial nach heutigem Gesetz	3.000	8.000
Bereits ausgeschöpftes Potenzial	15 %	11,7 %
Zusatzpotenzial mit gesetzlichen Erleichterungen		
Abbau von gesetzlichen Hemmnissen, speziell im Archivbereich	1.400	1.400
Gesamtes Nutzenpotenzial	4.400	9.400

Quelle: Billentis (2014) – Nutzenpotenziale der E-Rechnung

Die Rechnung als Teil des Beschaffungsprozesses



Quelle: Billentis (2014) – Nutzenpotenziale der E-Rechnung

Potenzialrechner (WKÖ)

→ Einsparungspotenzial auf einen Blick durch Eingabe der Anzahl der Ausgangs- und Eingangsrechnungen

→ Möglichkeit der Variation des firmen-internen Vollkostensatzes pro Arbeitsstunde

→ Download des Excel-Potenzialrechners auf der WKÖ-Webseite unter:

https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/e-rechnung/Nutzenpotentiale_der_E-Rechnung_2013.html

Cockpit

	Ihr Rechnungsvolumen bitte hier eingeben:
Anzahl jährlich verschickter Rechnungen	1.400
Anzahl jährlich empfangener Rechnungen	1.900
Vollkosten/Stunde (EUR) für Personal inkl. kompletter Arbeitsplatzausrüstung, Umlagen aus unproduktiver Zeit und der betrieblichen Gemeinkosten	60
Vollkosten für Papierrechnungen	EUR
Ausgangsrechnungen	20.153
Eingangsrechnungen	30.875

Rechnungsversand	Einsparungspotenzial jährlich (EUR)
Manueller Papierprozess	0
Manueller PDF-Prozess	5.978
Automatisierter Prozess	11.928
Komplett automatisierte Beschaffungskette	35.784

Rechnungsempfang	Einsparungspotenzial jährlich (EUR)
Manueller Papierprozess	0
Manueller PDF-Prozess	-1.900
Halbautomatisierter Prozess (OCR)	17.100
Automatisierter Prozess	21.850
Komplett automatisierte Beschaffungskette	65.550

Einsparungspotenzial Ausgangs-/Eingangsrechnungen	33.778
Einsparungspotenzial mit ganzer automat. Beschaffungskette	101.334